

## Risikoanalyse Unternehmensdaten

Frage	Was steckt dahinter	Folge für den VN	Deckungsmöglichkeiten
1. Gründungsdatum	Erkenntnis ob junges oder etabliertes Unternehmen; Versicherungsbedarf kann sich deutlich unterscheiden	Sonderkonditionen für Existenzgründer; Deckungsbeschränkungen möglich (z.B. D&O).	
2. Rechtsform	Die Haftung ist je nach Gesellschaftsform unterschiedlich  Erkennen von GmbH's	Unbegrenzt, d.h. neben Einzelunternehmern, BGB-gesellschaftern können auch GeschFü einer GmbH unbegrenzt haften.  Steuerbegünstigte Form der GGF-Vorsorge, Besondere Haftungsszenarien für GeschFü.	BHV mit hohen Deckungs-summen, Rechtsschutz-versicherungen  Pensionszusage; D&O-Absicherung
3. Branche	Erkennen von Branchen mit außergewöhnlichen Risiken und besonderem Beratungsbedarf	Gewährleistung eines umfassenden Risikomanagements.	
4. Betriebsart	Erkennen, ob Produktion, Handel, Dienstleistung; klare Festlegung gem. Betriebsartenverzeichnis der Tarife	Nur wenn alle Betriebsarten eines Unternehmens bekannt sind, kann ein lückenloses Deckungskonzept gewährleistet werden.	Gemäß den vorhandenen Risiken
5. Betriebsbeschreibung, Produkte, Lieferprogramme	Erkennen der hergestellten/ gehandelten Produkte bzw. der erbrachten Dienstleistungen.	Nur bei genauer Kenntnis der Geschäftstätigkeit des Unternehmens kann eine lückenlose Deckungskonzeption erstellt werden.	Gemäß den erkannten Risiken
6. Anzahl der Mitarbeiter	Tarifierungsgrundlage i.d.R. in Haftpflicht und Rechtsschutz		
7. LGS	Ausgangsbasis für die Prämienermittlung in der Haftpflichtversicherung.	Schwankungen verändern das Risiko. Die LGS stellen "fixe Kosten" in der BU-Versicherung dar.	

## Risikoanalyse Unternehmensdaten

8. Davon Arbeiten auf fremden Grundstücken	Bei Arbeiten auf fremden Grundstücken ist das Risiko größer und zwar sowohl für Schäden, die durch Mitarbeiter verursacht werden( Tätigkeitsschäden), als auch Schäden, die der Mitarbeiter selbst erleidet.	Das hohe Schadenpotenzial dieser Risiken muß entsprechend abgesichert werden.	Einschluß von Tätigkeitsschäden bzw. Absicherung über eine Gruppen-UV.
9. Jahresumsatz	Ausgangsbasis für die Prämien-ermittlung in der Haftpflicht-und BU-Versicherung.	Schwankender Umsatz verändert das Risiko. Die Schwankungen wird evtl. eine Nachhaftung oder Vorsorge wichtig.	BU-Versicherung
10. Wareneinsatz	Für die Ermittlung der benötigten BU-Summe ist diese Zahl notwendig, da der Wareneinsatz den wesentlichen "variablen" Kostenblock im Falle eines BU-Schadens darstellt.	Die genaue Ermittlung des möglichen Ertragsausfalles aufgrund einer BU schützt vor existenzgefährdenden Kostenbelastungen. Der Wareneinsatz ist auch ein wichtiges Kriterium zur Einschätzung des Transport-Risikos, da der Kunde die Gefahr häufig selbst trägt.	BU-Versicherung, Transport-Versicherung
Allgemeine Risikofragen			
11. Produzieren Sie selbst?	Deckungskonzepte müssen der individuellen Unternehmensstruktur angepaßt werden. Diese Struktur ist betriebspezifisch und wird im wesentlichen bestimmt durch Art und Umfang der zum Unternehmen gehörenden Betriebsstätten, durch die Spezialität der Produktion und Produktionsverfahren sowie durch die innere Betriebsorganisation.	Das Risiko von Produzenten ist durch vielfältige und elementare Wirkungszusammenhänge bzw. Abhängigkeiten von der Umwelt, den Lieferanten oder Kunden in vielen Bereichen ungleich höher. Beispielsweise unterliegen Produzenten weitergehenden gesetzlichen Bestimmungen.	Betrifft alle Arten der Sach- und Haftpflichtversicherung

**Risikoanalyse  
Unternehmensdaten**

12. Gibt es ein Produktionsfließschema?	Anhand des Schemas können z.B. Engpaßmaschinen oder besonders gefährdete Unternehmensbereiche erkannt werden, die einen erheblichen Einfluß auf Betriebsunterbrechungs-schäden haben können.	Nichterkennen von Engpaßbereichen können im Sachschadenfall zu existenzgefährdenden Ertragsausfallschäden führen.	Ertragsausfallversicherungen
13. Produzieren Sie in Einzel-oder in Serienfertigung?	Durch Serienfertigung können Produktionsfehler und mögliche Haftpflichtansprüche vervielfältigt werden.	Wahl einer Haftpflicht-Deckungssumme, die auch bei Ansprüchen aus Großserienschäden ausreicht.	Haftpflicht-Versicherung

Frage	Was steckt dahinter	Folge für den VN	Deckungsmöglichkeiten
14. Werden Ihre Produkte weiterverarbeitet, eingebaut oder mit anderen Produkten verbunden oder vermischt?	Viele VN produzieren keine End-, sondern Zwischenprodukte, die weiterverarbeitet, eingebaut oder mit anderen Produkten verbunden oder vermischt werden. Dadurch können Schäden von erheblichem Ausmaß entstehen.	Bei Fehlern muß der VN die Kosten für hieraus entstehende Ansprüche übernehmen, z.B. bei Verbindungs- und Vermischungsschäden, bei Schäden durch Weiterver- und bearbeitung oder für den Aus- und Einbau von Produkten. Diese Gefahren sind in der	Erweiterte Produktdeckung
15. Haben Sie einen Lageplan Ihres Betriebes?	Betriebsstätten werden in der Regel nicht isoliert, sondern in bevölkerungsnaher Umgebung errichtet. Durch den Lageplan können besondere gefahrerhöhende oder -mindernde Faktoren erkannt werden (z.B. Komplextrennung, Nachbarschaft).	Schäden, die sich von oder auf die Nachbarschaft auswirken, müssen im Deckungskonzept entsprechend berücksichtigt werden. Beispiele sind übergreifende Feuerschäden, Gewässerschäden oder sonstige Umweltrisiken.	

## Risikoanalyse Unternehmensdaten

16. haben Sie Allgemeine Geschäftsbedingungen(AGB), Lieferbedingungen und Zahlungsbedingungen?	In den AGB können Abweichungen von den gesetzlichen Bestimmungen vereinbart werden. Die vereinbarten Lieferbedingungen geben Auskunft über den Gefahrenübergang bei einem Transport und über die Frage, wer welche Kosten trägt.	das Deckungskonzept muß der vereinbarten Rechtslage entsprechen. Die Frage der Gefahrtragung muß in den Versicherungsschutz Eingang finden, da sonst keine lückenlose Absicherung erfolgen kann.	Haftpflicht, Transport
17. Haben Sie weitere Betriebsstätten oder Niederlassungen im Ausland?	Wenn mittelständische Unternehmen ins Ausland gehen, ist die dortige Haftungsregelung für sie i.d.R. unübersichtlich. Ihnen fehlen meist international erfahren rechtliche oder Versicherungsabteilungen.	Unzureichende oder nicht aufeinander abgestimmte Versicherungsbedingungen und -summen der Auslandsgesellschaften gefährden im Schadenfall auch die Existenz der Muttergesellschaft.	Vereinbarung von Deckungserweiterungen

**Risikoanalyse  
Unternehmensdaten**

**Tarif**

**Risikoanalyse  
Unternehmensdaten**

**Risikoanalyse  
Unternehmensdaten**

**Tarif**

**Risikoanalyse  
Unternehmensdaten**